

Hochschule für Musik

«und dann bilden wir uns ein, wir machten für uns allein Musik» – Clara Schumann und Joseph Joachim (und Brahms)

Interpretationsforum mit Beatrix Borchard (Einführung und Moderation)

Barbara Doll (Violine/Viola) und Claudio Martínez Mehner (Klavier) spielen Werke von Clara und Robert Schumann und Joseph Joachim.

Donnerstag, 23. Januar 2020, 20.15 Uhr

Musik-Akademie Basel, Grosser Saal

Eintritt frei

Fast 40 Jahre bildeten die Pianistin und Komponistin Clara Schumann und der Geiger, Komponist und Hochschuldirektor Joseph Joachim ein Duo. Die Programmsammlung von Clara Schumann belegt 238 gemeinsame Auftritte, vor allem auch in England. In dieser Zeit ohne Telefon oder Mails wechselten sie 937 Briefe. Der kürzlich publizierte Briefwechsel erlaubt differenzierte Einblicke in ihr Leben und Arbeiten, in die Programmstrategien sowie in Prozesse der Selbstvergewisserung und Selbstinszenierung. Er ist Teil eines schier unüberschaubaren, eng geknüpften Netzes von zeitgleichen Briefwechseln, die davon zeugen, wie intensiv die verschiedenen Akteure der Musikszene einander schrieben, berichteten und kommentierten, was sie gerade gehört oder gelesen hatten.

Ursprung und Basis der Konstellation zwischen Clara Schumann und dem Geiger und Komponisten Joseph Joachim war sowohl persönlich als auch im öffentlichen Bewusstsein eine Konstellation zwischen vier Menschen: Robert Schumann und Johannes Brahms sind immer mitzudenken, gleich ob die beiden miteinander musizierten oder korrespondierten. Auch das kompositorische Gespräch wurde zunächst zu viert geführt. Nach Schumanns Tod 1856 trennten sich die Lebens- und Berufswege und die unterschiedlichen sozialen Positionen veränderten die Beziehung. Es gab Auseinandersetzungen und Missverständnisse, aber das Wesentliche blieb lebendig: das gemeinsame Musizieren.

Die Musikprogramme sowie der Briefwechsel von Clara Schumann und Joseph Joachim stehen im Zentrum des gemeinsam von Prof. Barbara Doll und Prof. Claudio Martinez Mehner gestalteten Interpretationsforums. Eingeführt und moderiert wird das Konzert durch die renommierte Clara Schumann und Joseph Joachim Forscherin Prof. Dr. Beatrix Borchard aus Hamburg/Berlin.

Hochschule für Musik

Beatrix Borchard, Prof. Dr. phil. habil., Musikwissenschaftlerin und Musikpublizistin geb. in Lingen/Ems, studierte in Bonn und Berlin Musikwissenschaften, Germanistik und Geschichte und promovierte über Clara Wieck und Robert Schumann, Bedingungen künstlerischer Arbeit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (1983, 2. Auflage Kassel 1992). 2000 habilitierte sie sich mit einer interpretationsgeschichtlichen Studie, die unter dem Titel *Stimme und Geige. Amalie und Joseph Joachim. Biographie und Interpretationsgeschichte* im Böhlau-Verlag Wien erschienen ist (2. Auflage 2007).

Zurzeit ist sie im wissenschaftlichen Beirat des Forschungszentrums Musik und Gender an der Hochschule für Musik und Theater Hannover und der Schumann-Briefausgabe an der Sächsischen Akademie der Wissenschaften. Sie ist Gründerin und Vorsitzende der Fanny und Felix Mendelssohn Gesellschaft, Hamburg e.V.

Beatrix Borchard lehrte zehn Jahre an der Hochschule der Künste Berlin (heute: Universität der Künste) Musikwissenschaft und arbeitete für das Goethe-Institut, vor allem in China, Portugal und Rumänien. Von 2000 bis 2002 hatte sie eine Professur für historische Musikwissenschaft und Genderforschung an der Musikhochschule Detmold/Universität Paderborn. Von 2002 bis 2016 war sie Professorin für Musikwissenschaften an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Hier leitete sie ein von der DFG gefördertes Forschungsprojekt zum Thema *Orte und Wege europäischer Kulturvermittlung durch Musik. Pauline Viardot – Sängerin, Pianistin, Komponistin, Arrangeurin, Volksmusiksammlerin, Pädagogin und Veranstalterin* (www.pauline-viardot.de) und die Forschungsplattform *Musik/ Musikvermittlung und Gender* (mugi.hfmt-hamburg.de). Diese Plattform führt sie gemeinsam mit ihrer Nachfolgerin Nina Noeske weiter.

Beatrix Borchard ist Autorin zahlreicher Rundfunkfeatures, moderiert häufig Konzerte und hat bisher zwei Filme gemacht, Dokumentationen über Clara Schumann (NDR 1996) und zum Thema Hausmusik (NDR 1997). An weiteren Musikfilmen hat sie mitgearbeitet. Eine Dokumentation über Pauline Viardot-Garcia ist in Planung.

Mehr zu Beatrix Borchard:
www.mugi.hfmt-hamburg.de/Borchard